

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1885

11.5.1885



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 11. Mai 1885.

Zwölfte Vorstellung außer Abonnement mit erhöhten Preisen.

Dritte Gastdarstellung

der Großh. badischen und K. K. österreichischen Kammerfängerin
Fräulein **Bianca Bianchi** aus Wien.

Romeo und Julie.

Große Oper mit Ballet in fünf Akten, nebst einem Vorspiel, von J. Barbier und M. Carré. Deutsch von Theodor Gashmann. Musik von Ch. Gounod.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Escalus, Fürst von Verona	Herr Bösch
Graf Paris, dessen Verwandter	Herr Harlacher.
Graf Capulet	Herr Plank.
Julie, seine Tochter	*)
Tybalt, Nefte Capulet's	Herr Kürner.
Gertrude, Juliens Amme	Fräulein Friedlein
Romeo, ein Montague	Herr Rosenberg.
Mercutio, sein Freund	Herr Hauser.
Stefano, Romeo's Page	Frau Harlacher.
Gregorio, Diener Capulet's	Herr Ludwig.
Bruder Lorenzo	Herr Speigler.
Damen und Edle von Verona. Bürger. Garden. Pagen. Diener. Mönche	

Ort der Handlung: Verona. Zeit: Im Anfange des 14. Jahrhunderts.

Tänze arrangirt von Herrn Hofballetmeister Beauval.

Im 1ten Akt: Blumen-Walzer.

Im 4ten Akt: Hochzeits-Divertissement:

a. Tanz mit fliegenden Bändern.

b. Charakter-Walzer.

*) Julie: Fräulein **Bianca Bianchi**.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Unpäßlich: Fräulein Wabel, Herr Lange.

Kontraktlich beurlaubt: Herr Oberländer.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze:

Balkon-Fremdenloge	6 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang	2 M. — Pf.
Fremdenloge II. Rang	3 " 50 "	Parterre-Logen	3 " — "	III. Rang. Sitzplätze	1 " 30 "
Fremdenloge im Parterre	3 " 50 "	Logen II. Rang	2 " 50 "	III. Rang. Stehplätze	1 " — "
Logen I. Rang	5 " — "	Parterre-Sperrsitze	3 " 50 "	IV. Rang. Mitte	— " 80 "
Balkon	5 " — "	Parterre	2 " — "	IV. Rang. Seite	— " 60 "

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Die geehrten Abonnenten können ihre Plätze am **Samstag den 9. Mai** von **11 bis 12 Uhr** für die **gerade**, von **12 bis 1 Uhr** Mittags für die **ungerade Tour** zum Kassenpreis im Billetbureau in Empfang nehmen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von **11—1 Uhr** und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur Samstag den 9. Mai** von **3—4 Uhr** Nachmittags statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

An der Abendkasse werden keine Billete mehr zurückgenommen.

Dienstag, den 12. Mai, II. Quartal, 65. Abonnements-Vorstellung.

Das Käthchen von Heilbronn, oder: **Die Feuerprobe**. Großes historisches Ritterschauspiel in fünf Akten von Heinrich v. Kleist. Nach einer Bearbeitung von Eduard Devrient.

Donnerstag, den 14. Mai. **5fte** Vorstellung außer Abonnement mit erhöhten Preisen.

Letzte Gastdarstellung der Großh. badischen und K. K. österreichischen Kammerfängerin Fräulein **Bianca Bianchi**.

Zum ersten Male wiederholt: **Linda von Chamouny**. Oper in drei Aufzügen von Gaetano Donizetti. Deutsch von Heinrich Proch.

Linda: Fräulein **Bianca Bianchi**.